

270.

1359

Burkard von Ellerbach¹ und Märk von Schellenberg²
(«Märck von Schellenberg») von Wasserburg sein Tochter-
mann bekennen, dass sie dem «festen Ritter, herrn Swigger dem Thum-
men von Newburg»³ und seinen Erben 250 Gulden guter Pfennig «von
Florencien» schulden.

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd 4 fol. 1766 b. — Papierblatt 33,4 cm lang × 21,2, li. Rand 4,5 cm frei. — Hds. in neuerem, dicken Pappeinband mit blaugrünem Leinenüberzug, in dem der ehemalige Pergamentumschlag beigegebunden ist, umfasst fol. 1315 – 1812 über «noch lebende adelige Familien.»

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 77 n. 843 (irrig 300 Gulden).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 91.

- 1 Burkard von Ellerbach LK Dillingen B.
- 2 Marquard III. von Schellenberg-Wasserburg, Marquards II. Sohn.
- 3 Neuburg bei Koblach, Vorarlberg.

271.

1360 Oktober 31.

Albrecht und Konrad von Stüsslingen,¹ Gebrüder, zwei Freie er-
klären, dass sie «dem vesten man Hainrich von Schellen-
berg»² und seinen Erben all ihr Eigentum und ihre Rechte an den
Gütern zu Ummendorf,³ die von ihnen Lehen sind, um 34 Pfund Kon-
stanzer Pfennige verkauft haben, nämlich Burgstall, Kirchensatz, Vogt-
recht, Gericht, Hubgeld und «was Heinrich von Schellen-
berg heutzutage von uns gehabt hat oder was sein Vater selig oder